

MEERANER BLATT

Kommunikationsplattform für interessierte Bürger in und um Meerane



Gegründet im November 1989 - Online-Ausgabe seit 2004

Ausgabe Nr.104 - 28. November 2016

Kopf bitte an Nr. 105 anpassen

Die Kraft zwischen Himmel und Erde



Foto privat (keine Montage)

Kommen wir ohne aus?

„Ohne Gott gäbe es nach Athen und Rom nichts, was den Westen seitdem ausmacht, keine Kathedralen oder Kirchenschulen, die zu großen Universitäten heranwuchsen, keine Musik von Bach, Mozart und Brahms, die uns noch heute erschauern lässt, keine Literatur von Dante, Dostojewski, Joycé und Mann, keine Gemälde von Giotto bis Rubens, keine Trennung von Kirche und Staat, das Fundament der liberalen Demokratie.“

Zitiert aus dem Beitrag Oh, mein Gott! von Josef Joffe, Herausgeber DIE ZEIT, vom 15. Dezember 2016 Seite 12 – ZEITGEIST

Ist Weltfrieden ohne Frieden der Religionen möglich? Reicht dafür der *Glaube an die Vernunft* angesichts täglicher globaler Kriegsbotschaften?

Welches Navigationsgerät führt alle zum Ziel?

Frohe Weihnachten!

Meerane hat bereits am 13. Dezember neuen Haushalt beschlossen

Nachstehend eine kurze Einschätzung zum Bericht von Julia Lappert über die Stadtratssitzung in der Freien Presse vom 15.12. 2016.

Herr Ralph Schmid, unseren langjährigen Lesern bekannt, war im Jahr 2001 der Beauftragte für Finanzwesen der Stadt Meerane. Seitdem verfolgt er aufmerksam die Entwicklung unserer Stadt. Zudem war er als Dozent für Verwaltungsrecht in Ludwigsburg in den 70er Jahren einer der Lehrer des jetzigen Bürgermeisters.

RALPH SCHMID

Kreisverwaltungsdirektor i. R., Prof. em.

Hermann-Schuon-Str. 13

71640 Ludwigsburg, den 17.12.2016

Herrn Dr. Ohl für das MB

Leserbrief

Der Zeitungsbericht aus der Sitzung des Stadtrates über die Verabschiedung des Haushaltes für das kommende Jahr stellt eine erfreuliche Finanzsituation der Stadt Meerane dar. Die höchsten Einnahmeposten sind die Steuern mit 15,1 Mio €. Das sind rund 840 € je Einwohner. Das ist ein gutes Ergebnis für eine mittlere Kleinstadt.

Der größte Teil darunter ist natürlich die Gewerbesteuer. Und bei ihr kommt der Hauptteil aus dem Gewerbegebiet. Damit bestätigt sich die kluge Entscheidung der Stadt gleich nach der Wende, als sie in schwieriger Finanzsituation und mit viel Mühen dieses gebaut und Betriebe angesiedelt hat. Die ersten zehn mageren Jahre der Stadt haben sich für Meerane gelohnt.

Da dort ja auch viele Meeraner gute Arbeit gefunden haben, wirkt sich deren Einkommen noch zusätzlich auf die Einkommensteuer aus, von der die Stadt als Finanzzuweisung des Landes seinen entsprechenden Anteil abbekommt. So wird den damals Verantwortlichen ihr in die Zukunft gerichtetes Handeln in unsicherer Zeit als richtig zum Wohle der Stadt bestätigt. Ich freue mich mit der Stadt, dass sie so viele große Projekte damit für die Bürger erfüllen kann. Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachtstage und im neuen Jahr alles Gute.

Ralph Schmid, Ludwigsburg

Komplettierung der Arbeiten an der Schönberger Straße:
Pflasterung vor der Filzwerkstatt von Heidi Ohl gegenüber des Friedhofs (private Maßnahme),
Anbringen eines Geländers zum Möschlerweg seitens der Stadt





Förderkreis Friedhof Meerane e. V. informiert

Die Bilanz für 2016 wird erst am Jahresende zusammengestellt und im nächsten Meeraner Blatt veröffentlicht



Gesprächsrunde zum Stand des zweiten Bauabschnitts der Trauerhalle

Veröffentlicht in der Glauchauer Zeitung der Freien Presse unter dem Titel:

Förderkreis freut sich über 1000. Spende für die Trauerhalle

Foto: v.r.: Pfarrerin Birgit Birkner; Julia Lappert, Freie Presse; Uwe Horn, Friedhofsverwalter; Dr. Peter Ohl, Förderkreis; Elisabeth Scholz, Architektin

Fortsetzung der Spenderliste (1.000 – 1022)

1000. Spende Jürgen Drechsel (Glauchau)

Renate Erfurth, Foto Augsten, Ingrid Hartig, Gerhard und Liane Heinig, Dieter und Ursula Hauschild, Helga Päßler, Jochen und Evelyne Schmeißer, Günter Schröter, Heidemarie Meinhardt, Hildegard Tautenhahn, Norbert Drechsel (Odelshausen), Gisela Schulz, Christian und Gertraude Nötzold, Peter Köblitz, Hans-Joachim und Maria Werner, Monika Meinhardt, Christine und Stefan Lichtenstein, Eldor und Pia Gengerke, Elke Susa, Renate Reuter, Liesbeth Dornberg, Monika und Benno Waldheim, Elisabeth Sonntag (Waldsachsen)

Herzlichen Dank für die 1022 bisherigen Spenden!

Gesamtspendensumme 114.889 €

(Stand 16. Dezember 2016)

Vollständige Spenderliste im Schaukasten der Friedhofsverwaltung.

Konto für Ihre Spende: Förderkreis Friedhof Meerane e. V. Sparkasse Chemnitz,
IBAN DE02 87050000 0710 0110 91 BIC CHEKDE81XXX Zweck:
Friedhofshalle

Der Verein ist anerkannt gemeinnützig. Spendenbescheinigungen nach § 10b EStG werden auf Wunsch zugestellt. Dafür bitte unbedingt Adresse angeben.
Leserzuschriften

Sonnenuhr auf Rathausuhr von Rainer Raabs, Meerane



Seit ihrem Einzug in das Stadtbild gelten Rathäuser als Inbegriff von Disziplin und Organisation. Die oft imposanten Uhren ihrer Türme zeigen unerschütterlich, manchmal majestätisch die Zeit- mehr oder weniger genau, aber doch die von uns Menschen erdachte Ordnung symbolisierend.

Am Alten Rathaus unserer Stadt war am Samstagmorgen ein kleines Naturschauspiel zu beobachten, welches unsere doch so fest gefügt geglaubte Zeitmessung schön kontrastierte. Die Strahlen der tief hinter dem Rathhausturm aufgehenden Sonne zauberten, einfallend durch ein kleines Loch in der Rückwand, minutenlang einen Lichtfleck auf das Zifferblatt der Uhr. Fast im Gleichschritt mit der „realen“ Zeit zog er knapp unterhalb der Zwölf seine Bahn- rückwärts, als wolle er unsere irdische Zeitmessung geradezu verspotten.

Bald zerstob das kurze Schauspiel unter den unerbittlich wirkenden Gesetzen der Himmelsmechanik wieder.

Der Sonne wird es egal sein, dass ihre Wärme 150 Millionen Kilometer entfernt intelligentes Leben ermöglicht, welches die ihm gegebene Zeit einteilen, messen und darstellen kann. Sie lässt kurz eine Sonnenuhr auf der Rathausuhr erstehen, die einfach nur an die kosmische Kleinheit, Zufälligkeit und Begrenzung unserer hochtechnisierten Zivilisation und die verrinnende Zeit unseres Daseins erinnert!

Buchempfehlung

Stefan Heym, Der Winter unseres Mißvergnügens, Goldmannverlag, 222 Seiten, Taschenbuch 9 €, ISBN3-442-72057-5

Ein brisantes politisches Lehrstück und ein Beispiel für Mut und Zivilcourage nach der Ausbürgerung von Wolf Biermann aus der DDR vor vierzig Jahren. Zeitgenossen werden sich erinnern, so oder so. Es können sich aber auch heute Parallelen aufdrängen dort, wo Geradlinigkeit nicht gefragt ist.

Lieferbar nach Bestellung innerhalb eines Tages in der Buchhandlung Goerke
Tel.: 03764 / 4673

Ein Lob den Ortschronisten

Werbung für die **Meeraner Zeittafel** findet sich in der Ladentür neben dem Haus des ehemaligen Buchbinders Fritzsche in der August-Bebel-Straße 27.

Der nunmehr vierte Band (1990 bis 1999), den die Arbeitsgruppe Ortschronik im Meeraner Bürgerverein herausgegeben hat, bewahrt Daten der Stadtgeschichte. Künftige Geschichtsschreiber werden dankbar auf diese Sammlungen zurückgreifen können, umso mehr, als sie direkt an das Heimatbuch von 1930 anschließen.

Zum Sonderpreis von 18.50 € ist dieser Band in der Buchhandlung Goerke am Markt erhältlich.



Kontakt und Impressum

MEERANER BLATT

Verantwortlich für Herausgabe und Redaktion: Dr. med. Peter Ohl, Bürgermeister a. D.
Moeschlerweg 1 a, 08393 Meerane. T. 03764/3959, F. 03764/796764,
post@meeranerblatt.de,

Kürzel der Redaktion: jw Juliane Weiss, -o- Peter Ohl. Alle Fotos, soweit nicht extra kenntlich gemacht, stammen aus dem eigenen Fundus der Redaktion.

Weiterverbreitung durch e-Mail oder Ausdruck erwünscht. Alle Ausgaben aufrufbar.

Die Ausgaben erscheinen in loser Folge unter www.meeranerblatt.de. Sie sind kostenlos.

Information zu neuen Ausgaben jeweils durch Rundmail an die dem *mb* bekannten Adressen.

Zuschriften bitte per Mail oder Fax. Leserbriefe geben die persönliche Meinung der Verfassers wider. Sie dienen der Kommunikation